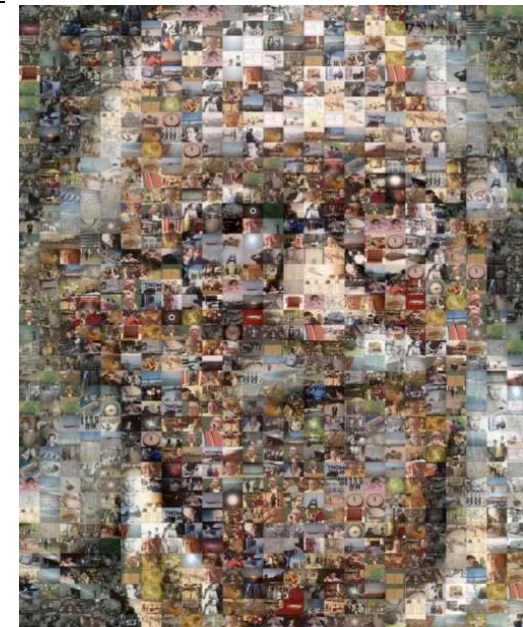

Die Vorführung steht allen interessierten Besuchern offen, eine Einzel-Voranmeldung ist nicht notwendig. Gruppen-Besuche bitten wir vorab um Angabe der Teilnehmer/innen-Zahlen an: Michael.Guckert@mdn.fh-friedberg.de

Diese Vorführung wird vom Verein der "Freunde und Förderer der Fachhochschule in Friedberg" (www.fh-friedberg/4F), der Bibliothek am Standort in Friedberg und dem Fachbereich MND unterstützt.

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



FH KULTUR

Künstler-Kontakt:
Silvia Holzinger, Peter Haas
Rittergasse 6/16
1040 Wien, Austria,
Tel.: +43-1-966 8234
www.ilmarefilm.org

Text, Gestaltung und Layout: Klaus Schmidt (Friedberg, Oktober 2007)

Fachhochschule Gießen-Friedberg
Bereich Friedberg
Wilhelm-Leuschner-Straße 13
61169 Friedberg
Tel.: 06031-604 100
Fax: 06031-604 180
Mail: vp.schumann-luck@fh-giessen.de
www.fh-giessen-friedberg.de

Weizenbaum. Rebel at Work.

Ein Film von Peter Haas und Silvia Holzinger
an der Fachhochschule in Friedberg
Wilhelm-Leuschner-Straße 13, Audimax Raum A2

Im Nikolaiviertel, mit Blick auf das Marx-Engels-Forum und den Berliner Dom lebt Joseph Weizenbaum.

Der beinahe 85-jährige ist wieder in Berlin. Zurückgekehrt? So würde er es nicht nennen. Geboren im Berlin der 20er-Jahre wächst er in der jüdischen Bürgerschicht auf. Wohnung und Kürschnerei des Vaters sind auf einer Etage am vornehmen Gendarmenmarkt.

An Bord des Schnelldampfers Bremen geht es 1936 nach New York, dann weiter nach Detroit, Michigan, die Familie verläßt Deutschland für immer. Für den damals 13-jährigen Joseph ein abenteuerlicher Ausflug.

Ein Computer wird an der Universität gebraucht, also wird er gebaut, Joseph ist im Team. Er geht nach Kalifornien, als im Silicon Valley noch Obstbäume stehen, in der Frühzeit des Computers: Noch gibt es keine Handbücher, man lötet, schraubt, macht Fehler und probiert von Neuem, jeder kennt jeden. Im Kalten Krieg spielt Geld keine Rolle. Mit jeder neuen Bedrohung müssen die Computer schneller werden. Für Joseph eine herrliche Zeit und der Beginn seiner wissenschaftlichen Karriere in den USA. Er wird Professor auf Lebenszeit am elitären Massachusetts Institute of Technology, dem MIT, als die Informatik gerade entsteht. Aber Joseph rebelliert.

Berlin. Ein verschmitzter Geschichtenerzähler fügt unzählige Anekdoten, Erinnerungen und Einfälle zusammen zu einem Gemälde, das er sein Leben nennt.

Einladung

zur Vorführung

mit den Filmemachern

Peter Haas und Silvia Holzinger

Weizenbaum. Rebel at Work.

Audimax A2

Dienstag, 20. November 2007

17:30 Uhr

FH-Campus in Friedberg

Wilhelm-Leuschner-Straße 13

61169 Friedberg

Audimax Raum



„Ja normalerweise stelle ich mich überhaupt nicht vor, weil meistens macht es jemand anders, also da halte ich einen Vortrag irgendwo und da sagt jemand, ja wir haben heute Professor Joseph Weizenbaum bei uns, aber es ist ja nicht notwendig ihn besonders vorzustellen, weil jeder hier ihn kennt, und so weiter, aber dann, naja, er war lange Jahre *Professor of Computer Science*, auf Deutsch *Informatik*, am MIT, das ist *Massachusetts Institute of Technology* und dann fangen eine Reihe von *Half Truths*, also Halbwahrheiten, und Lügen und so weiter an:

Also, dass ich den ersten Computer gebaut habe in der Welt, und das stimmt natürlich nicht, überhaupt nicht.

Und solche Sachen, und dann wird gesagt, dass ich, obwohl ich fleissig an Computern und der Computerentwicklung gearbeitet habe, habe ich mich verwandelt zum Kritiker, und jetzt bin ich ein Computerkritiker, aber wie er selbst sagt: Also der Weizenbaum selbst sagt, nein, ich bin kein Computerkritiker, ich bin ein Gesellschaftskritiker, ja also:

Es ist unsere Freude und ein Privileg:
PROFESSOR WEIZENBAUM!!!!!" (Filmzitat)